

Ich rufe dich, Mein Kind

Meine lieben Menschenkinder! Die Zeit ist gekommen, da Ich euch eurem Schicksal überlassen muss. Euer freier Wille ist Mir heilig und so muss Ich euch euer Tun, ohne Meinen Schutz und Segen, verkosten lassen. Ich kann nicht zulassen, dass ihr Mir ganz zu Grunde geht. Ich kann nicht zulassen, dass die Liebe ganz und gar auf der Strecke bleibt. 2000 Jahre habe Ich euch gegeben und segnend begleitet, um die wahre Liebe in Meinem Gebot zur Reife zu bringen. Wie oft habe Ich über euer Fehlverhalten Tränen geweint, weil ihr vom wahren Wege abgedriftet seid. Und nun findet ihr den wahren Weg nicht mehr. Zu sehr habt ihr euch von Mir entfernt. Ihr wollt nichts mehr von Mir wissen. Ihr geht wieder einmal eure eigenen Wege. So muss Ich euch auskosten lassen, was ihr aus eurem freien Willen gemacht habt. **Jetzt ist die Zeit gekommen**, so sei es!

Das Alte vergeht, das Neue ist in Sicht. Dazwischen liegen die Umwälzungen, liegt die Wende. Dieser Umbruch liegt in euren Händen, ihr selber seid für dessen Verlauf und Ausgang verantwortlich.

Ihr befindet euch in der Endphase der euch angekündigten Wendezeit. Diese Phase ist von kurzer Dauer, aber umso heftiger. Jetzt regiert der reine Verstand und nicht das liebende Herz. Jetzt regiert die Ordnung und nicht die Liebe. Jetzt regiert Mein Gegner mit seinem Anhang und Ich muss abwartend verbleiben, denn er soll euch sein wahres Gesicht zeigen. Jetzt soll die Spreu vom Weizen getrennt werden. Dann aber werde Ich dem Treiben ein Ende setzen.

Ich habe euch diese Wendezeit über Jahrhunderte durch viele Meiner Propheten und Werkzeuge angekündigt und in verschiedenen Bildern dargestellt. Sie sollten euch mahnen, auf dem rechten Weg zu bleiben, den Blick auf Mich zu richten und euch nicht dauernd nach der Welt umzuschauen.

Ich habe auch gesagt, dass Ich euch Mein Wort verschieden zu verstehen gebe. Der eine braucht eine deftige, der andere eher eine milde Kost. Der eine betrachtet alles mit dem Kopf und neigt mehr zur Ordnung, der andere empfindet im Herzen und neigt mehr zur Liebe. So ist dann auch Meine Kost, die Ich euch zur Speise reiche.

Die Bilder, die Ich euch über den Hergang der Wendezeit (Endzeit) beschrieben habe, sind realistisch, aber auch entsprechend. Sie zeigen euch, wie ihr euch in der Wendezeit schützen und verhalten könnt. Ich habe euch annähernd sogar den Zeitpunkt der Wende angedeutet. Ihr habt die Wende nicht ernst genommen und stattdessen belächelt und ignoriert. **Nun ist der Umbruch da!** Und ihr meint immer noch, ihr könntet alles selber bewältigen. Viele werden ängstlich und horten die unwichtigsten Sachen, andere gehen auf die Straße und geben ihrem Unmut freien Lauf. Sie haben immer noch nicht begriffen, von wo ihnen Hilfe kommt. Sie haben es nicht gelernt, daher wissen sie es nicht. Nun

aber müssen sie die Hilfe aus sich selbst herausfinden. Das sind allgemein so die Menschen. Und so sei es!

Aber auch viele Meiner Mir Getreuen verfallen der Angst, ihr materielles Wohlhaben zu verlieren. Deshalb schauen auch sie, wie sie sich absichern können. Sie dienen noch zwei Herren. Sie haben in Meinem Wort viel gelesen, haben viel geforscht, haben Mich erkannt, Mir ihre Treue und ihr Vertrauen bekundet und doch haben sie Angst. Sie haben ein gutes Herz, beten viel, setzen sich für Mensch und Natur ein. Und doch fehlt ihnen noch das tiefe Vertrauen in Mich.

Nun führe Ich euch zusammen mit Geschwistern, die der harten Kost nicht bedürfen. Ihnen genügt es, dass Ich ihnen sage: Habt Vertrauen, Ich beschütze euch.

So rufe Ich euch! Ich rufe jeden ganz persönlich: Liebe Mich, hab Vertrauen, unterstelle Mir deinen freien Willen und Ich beschütze dich, Mein Kind!

Hab keine Angst. Du bist doch Mein Kind und Ich Dein Vater. Würde der Vater sein Kind in die Irre führen? Nein! Ich tue es auch nicht! Das ist doch die beste Versicherung für dich, die man haben kann.

Schau, was nützt es dir, wenn ich dir sage: verhalte dich so oder so, dann hast du die Chance zu bestehen. Es ist sicher ein Strohalm, an dem du dich festhalten kannst, doch für den einzelnen sieht die Situation dann doch ganz anders aus. Er muss kämpfen, sich verstecken, sich sorgen und um sein Leben bangen. Das entspricht dem realen Bild, das Ich euch gab, dem ihr ausgesetzt seid.

Dir aber sage Ich ganz persönlich noch einmal: Liebe Mich, vertraue Mir und hab keine Angst. Jetzt weißt du – du ganz persönlich bist geschützt. Ist das nicht wunderbar? Kannst du das begreifen? Verspiele nicht Mein Geschenk! Bedenke, Ich kann dir nur helfen, solange du dir helfen lässt. Meine Hilfe ist abhängig von deinem Willen.

Jetzt wirst du auch verstehen, warum Ich den einen sage: „Schaut euch euer Schicksal an, das auf euch zukommt“ und zeige es ihnen in Bildern und den anderen sage Ich nur: Liebt Mich, vertraut Mir, Ich beschütze euch. Die einen brauchen die bedrohlichen Bilder, um umzukehren, die anderen leben von Meiner Zusage. Ich aber weiß genau, wer was benötigt.

Wer Mir vertraut, braucht sich nicht zu sorgen, Ich bin der Meister und halte alle Fäden in der Hand. Mir wird es doch wohl noch möglich sein, dich zu beschützen. Hast du Licht in deinem Herzen, so kann dich die Dunkelheit, die dich umgibt, nicht schädigen. Und möge alles um dich zerstört sein, Ich wohne in Dir – du bist Mein Tempel – und Mich kann keiner vernichten. Ich kann dich nähren mit Meiner himmlischen Speise, dem Manna, und du wirst keinen Hunger leiden müssen.

Wichtig ist nur, dass du Mich liebst, Mir vertraust und Mir deinen freien Willen zu Füßen legst.

Schau, du hast für Mich noch viele Aufgaben zu erledigen. Nach der Wende brauche Ich viele Weinbergarbeiter. Dann ist die Zeit gekommen, in der viele nach Meinem reinen Wort dürsten und danach fragen werden. Du bist einer von den Berufenen, die die Fragenden auf dem Weg zu Mir begleiten soll.

Du traust dich nicht, die Aufgabe zu übernehmen? Du hast doch Vertrauen zu Mir. Du stehst dann im innigen Kontakt zu Mir und Ich werde durch dich zu ihnen sprechen, so einfach wird das für dich, d. h. ich verkündige Mein Wort durch dich. Verstehst du das jetzt? Hast du nun Lust Mir zu folgen? Ich sage dir aber, der Lohn für dich wird groß sein.

Schau, Ich zwinge dich zu nichts, doch Ich mache dir deine Aufgabe schmackhaft. Du sollst mit Freude an die Aufgabe zugehen.

Die Zeit, in der ihr euch jetzt befindet, ist eine Zeit der geistigen Dürre, in der geistige Gespräche über Mein Wort nicht mehr gewünscht sind. Ihr, in den geistigen Kreisen, seid die Minderheit. Ihr dürft euch vor der Welt nicht mehr äußern. Die Menschen haben kein Verständnis für eure Ansichten. Ihr steht damit völlig im Abseits. Gott brauchen die Menschen nicht und wollen von Ihm auch nichts wissen.

So nutzt die Zeit, euch geistig auf die Zeit nach der Wende einzustellen. Es ist die Zeit, euch bewusst zu machen, in den Umwälzungen Meine Hilfe anzufordern. Das kann euch sehr nützlich werden und sollte euch zur täglichen Übung werden, denn in den Turbulenzen vergesst ihr es. Ihr braucht aber Meine Unterstützung, sonst seid ihr Meinem Gegner ausgeliefert. Ihr dürft auf diese Meine Hilfe nicht verzichten, sie ist die Kraft, die euch durch die Wende hilft. Diese Zeit ist nur mit Meiner Kraft zu ertragen.

Nach den Turbulenzen und Umwälzungen werden die noch verbliebenen Menschen umdenken und geistigen Hunger haben. Sie werden offen für Mich und Mein Wort sein. Sie werden förmlich danach dürsten. Dann ist die Stunde für euch gekommen, dann dürft ihr Mein Wort verkünden.

Alle, die nun zu euch und allen Meinen Weinbergarbeitern kommen, werden, von euch belehrt, mit Freude und im Frieden Mein Wort empfangen. Dann kommt auch in euch Freude auf, dann werdet ihr Glückseligkeit verspüren. Amen